

„DENTSPLY-Förderpreis ist ein wirklicher Sieger“



27. DENTSPLY-Preisverleihung in der Frankfurter St. Peter-Kirche/BZÄK und DGZMK engagieren sich gemeinsam für zahnmedizinischen Nachwuchs

Es scheint fast paradox, dass etwas fest Etabliertes so stark von Jugendlichkeit geprägt ist. Beim DENTSPLY-Förderpreis liegt das wohl in der Natur der Sache. Zum Ausklang des Deutschen Zahnärztetages 2013 in Frankfurt fand die 27. Preisvergabe auf nationaler Ebene statt, wie immer unter der Schirmherrschaft und Beteiligung von Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und Deutscher Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK). Und mit insgesamt 15 jungen Kandidatinnen und Kandidaten, die in feinsten Abendrobe und in Begleitung ihrer jeweiligen Tutoren von der Hochschule der Preisvergabe entgegenfiebernten. In der zum Veranstaltungsort umgebauten Frankfurter St. Peter-Kirche bot sich den Gästen dabei eine bemerkenswerte Kulisse. Die diesjährigen Sieger, auf die u.a. ein Besuch der kommenden ADA-Tagung in den USA wartet, sind in der Kategorie „Klinische Verfahren und Behandlungsmethoden“ *Manuel Weber* von der Universität Erlangen mit seinem Tutor Dr. Dr. *Falk Wehrhan* sowie in der Kategorie „Grundlagenforschung und Naturwissenschaften“ *Lilly Zollinger* von der Universität Bern mit ihrer Tutorin Dr. *Sigrun Eick* (Abb. 1).

Der Preis steht sicher für eine unkomplizierte Form der Kooperation zwischen Zahnmedizin und Industrie. Für *Claus-Peter Jesch* (Abb. 1), Geschäftsführer der DENTSPLY DETREY, ist dieser Wettbewerb ein echtes Anliegen: „Wir möchten an die Profession, die es über die Jahre so gut mit uns gemeint hat, etwas zurückgeben und sind überzeugt davon, dass der DENTSPLY-Förderpreis ein wirklicher Sieger ist. Und die wirklichen Sieger sind sehr intelligente und sehr kreative junge Damen und Herren, die wir heute Abend bei uns haben.“ *Jesch* wies die Teilnehmer/innen auf die Bedeutung der Disziplin für die weitere Laufbahn hin, die sie im Wettbewerb bewiesen hätten. „Sie werden die nächsten 30 bis 40 Jah-



Abbildung 1 Manuel Weber von der Universität Erlangen gewann den Preis in der Kategorie „Klinische Verfahren und Behandlungsmethoden“, Lilly Zollinger von der Universität Bern im Bereich „Grundlagenforschung und Naturwissenschaften“, DENTSPLY-DETREY-Geschäftsführer Claus-Peter Jesch gratuliert (v.l.).



Abbildung 2 Gruppenbild mit Siegern: Die Teilnehmer am DENTSPLY-Förderpreis 2013.

(Abb. 1 u. 2: DENTSPLY DETREY, Thomas Ruddies)

re die Geschichte der Dentalmedizin mit begleiten oder auch lenken“, verwies er auf kommende Aufgaben, für die die Arbeit am Wettbewerb eine nützliche Erfahrung sein könne.

„Das Wohl anderer erstreben und somit auch ihr eigenes fördern“ – mit diesem Plato-Zitat fasste die neue Präsidentin der DGZMK, Prof. Dr. *Bärbel Kahl-Nieke*, die Grundidee des DENTSPLY-Förder-

preises zusammen. Für die gemeinsamen Ausrichter entstehe eine echte Win-win-Situation, weil sie das Interesse an der Wissenschaft fördern und fordern und gleichzeitig für hochmotivierte und engagierte zukünftige Kolleginnen und Kollegen sorgen könnten. „Solche Wettbewerbe und die dafür ausgeschriebenen Preise zeugen davon, dass unser Fach lebt und sich dynamisch weiterentwickelt“, so Prof. *Kahl-Nieke*. In der Tendenz der eingereichten Arbeiten lag der Schwerpunkt eindeutig auf der Grundlagenforschung. Darin sah Prof. *Kahl-Nieke* eine Entwicklung hin zur viel geforderten Evidenz, die sie als richtig begrüßte. Sie dankte, ebenso wie die beiden anderen Redner, der Jury des Wettbewerbs, die in

diesem Jahr aus Prof. Dr. *Petra Ratka-Krüger*, Prof. Dr. *James Deschner*, Prof. Dr. *Jürgen Geis-Gerstorfer*, Prof. Dr. *Michael Walter* (dem neuen Präsident elect der DGZMK), Dr. *Lutz Laurisch* sowie Dr. *Sebastian Ziller* bestand (Abb. 2).

Der Präsident der BZÄK, Dr. *Peter Engel*, lobte die Zusammenarbeit zwischen Berufspolitik und Wissenschaft für den Preis als exemplarisch. Angesichts der Herausforderungen für den Berufsstand, darunter die jüngste EU-Offensive zur Abschaffung des Kammersystems und der freien Berufe, sei der Zusammenhalt weiter wichtig: „Die zahnärztliche Berufspolitik mit ihren Kammern, KZVen und Verbänden steht mit der Wissenschaft Seit an Seit. Natürlich haben wir

untereinander unterschiedliche Ausrichtungen und Zielsetzungen, aber der Wille zur Einheit des Berufsstandes ist immer erkennbar.“ Den Kandidaten des Wettbewerbs (Abb. 2) empfahl der BZÄK-Präsident, sich „diese Bereitschaft mitzumachen“ zu erhalten. „Engagieren Sie sich in der zahnärztlichen Selbstverwaltung oder in den wissenschaftlichen Fachgesellschaften, bleiben Sie aktiv!“

Teilnehmer und Gäste an diesem Abend konnten sich über farbenfrohe Jonglage-Einlagen, dezente Live-Musik und ein abwechslungsreiches Menü freuen, gegen Mitternacht klang der stimmungsvolle Abend dann langsam aus. DZZ

M. Brakel, Düsseldorf



Zahnärztinnen
— Netzwerk —

1. Zahnärztinnen Netzwerk Kongress „Bilanzierendes Leben“

Den Praxis-Alltag meistern - als moderne Frau.

WO? Empire Riverside Hotel, Hamburg

WANN? Samstag, 18. Januar 2014 - 09.30 Uhr

ANMELDUNG?

www.zahnaerztinnen-netzwerk.de/kongress
telefonisch unter 02739-8038890



Die Teilnehmerzahl ist limitiert!



RUND-UM-SORGLOS:

- + Kongress-Ticket
- + Übernachtung & Frühstück im Empire Riverside Hotel
- + Hochkarätige Expertinnen
- + Exklusives Abend-Event in einer der TOP-Locations in Hamburg

445,-€ zzgl. MwSt.